

VORWORT.

Der vorliegende V. Band unserer Abhandlungen hätte eigentlich schon im Jahre 1870 erscheinen sollen, allein es war aus leicht erklärlichen Ursachen unmöglich. Während des Sichtens der Manuscripte kam der ewig denkwürdige Juli dieses Jahres voll Leid und Freude und alle ruhige Thätigkeit war von den Wogen der Zeit verschlungen. Die Gesellschaft setzte zwar ihre allwöchentlichen Zusammenkünfte fort, allein oft genug wurde Kriegswissenschaft statt Naturwissenschaft getrieben und die Redigirung der Abhandlungen wurde sistirt. Um nun das regelmässige Erscheinen in zweijährigen Abschnitten einzuhalten, erscheint der Band erst jetzt.

Zur Charakterisirung unseres Vereinslebens möge Folgendes dienen. Die Gesellschaft besteht zur weitaus grössten Zahl aus Dilettanten der Naturwissenschaften, denen Zeit und Mittel eigene Arbeiten zu liefern, nicht immer gegeben sind. Es beschränkt sich die Productivität deshalb auf die wenigen Leute vom Fach. Wir können deshalb auch nicht Anspruch machen mit andern Gesellschaften gleicher oder verwandter Art zu concurriren, vielmehr hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr die Tendenz geltend gemacht, unsere Mitglieder mit den Fortschritten der Wissenschaft bekannt zu machen und sie au courant zu halten. In den nachfolgenden Blättern ist Einiges von dem zusammengestellt, was geboten werden konnte und freuen wir uns, eine erhebliche Zunahme des Interesses und des Besuches unserer Gesellschaftsabende konstatiren zu können. Die v. Ebner'sche Buchhandlung versah uns in liberalster Weise mit den erscheinenden Novitäten, so dass ein oft sehr reichhaltiger Büchertisch

den Anwesenden Gelegenheit gab, auch die Erscheinungen kennen zu lernen, welche keiner besonderen Besprechung unterzogen wurden. Ausserdem wurden zwei Lesezirkel eingerichtet, ein wissenschaftlicher und ein populärer. Die cirkulirenden Zeitschriften, Brochuren etc. werden den Theilnehmern wöchentlich zweimal ins Haus gebracht und wieder abgeholt. Abgesehen von kleinen, unvermeidlichen Störungen sind wir bis jetzt, seit drei Jahren, von den unangenehmen Erfahrungen, welche man so oft bei Lesezirkeln zu machen hat, verschont geblieben. Es ist durch diese Einrichtung das Lesezimmer, welches sich trotz aller günstigen Umstände, keines rechten Lebens erfreuen konnte, entbehrlich geworden. Wir hatten nämlich seit mehreren Jahren unsere Bibliothek nebst Lesezimmer in den zu demselben Zweck dienenden Räumen des hiesigen Gewerbevereines, jetzt aber, nachdem diese an das neugegründete Gewerbe-Museum übergegangen sind, wurde diese Mitbenützung unsererseits durch Raum-mangel unmöglich.

Unsere Büchersammlung findet nun künftig in den Räumen der Stadtbibliothek Aufstellung. Die Erlaubniss hierzu wurde uns von dem hochlöblichen Magistrat auf Antrag unseres thätigen Mitgliedes Herrn Kaufmann Fr. Hertel, mit grösster Bereitwilligkeit gewährt und wird der Custos der Stadtbibliothek, Herr J. Priem das Ausleihen der Bücher unserer Sammlung zu den gewöhnlichen Amtsstunden mit besorgen.

Möge es uns gelingen, die Gesellschaft auch in Zukunft in ihrer Fortentwicklung zu fördern, der Wunsch und Wille sind gut.

Nürnberg, Mai 1872.

Dr. G. Seelhorst,

z. Z. Director d. Naturhist. Gesellschaft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Seelhorst G.

Artikel/Article: [Vorwort. III-IV](#)